

Bühne frei gegen Ungleichheit!
Ein legislatives Theaterprojekt - Machen Sie mit!

Seien Sie dabei! Machen Sie mit, bei einem „Legislativen Theater der Menschen mit Armutserfahrung“ am 30. September 2026 in der Heilig-Kreuz-Kirche in Berlin-Kreuzberg.

Worum geht es?

Am 30. September 2026 findet in Berlin die öffentliche Veranstaltung „Bühne frei gegen Ungleichheit“ mit bis zu 500 Gästen statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Aufführung des Legislativen Theaters.

Worum geht es beim Legislativen Theater?

Das Legislative Theater erarbeitet mit Ihnen in zwei mehrtägigen Probeworkshops Theaterszenen, die am 30.9.2026 aufgeführt werden.

Mit anwesenden Bundestagsabgeordneten als Vertreter*innen der Legislative und dem anwesenden Publikum werden die dargestellten Probleme diskutiert und können gemeinsam auf der Bühne verändert werden. Ziel ist die gemeinsame Diskussion: Was muss Politik tun, damit das Problem, das wir auf der Bühne gesehen haben, gelöst wird? Sind die vorhandenen Gesetze ausreichend, um das Problem in der Spielszene zu beheben oder zu verändern? Brauchen wir andere Gesetze oder werden die Gesetze nicht richtig angewendet?

Das Legislative Theater verwendet diese Methode um Bürger*innen und Bundestagsabgeordnete in den Dialog zu bringen. Die Schauspieler*innen und die Zuschauenden sind Expert*innen ihres Alltags. Das Legislative Theater ist eine Art Politikberatung von Unten. Und dafür brauchen wir Sie.

Wir suchen noch drei Expert*innen in eigener Sache!

Wir suchen Menschen, die von Armut betroffen sind und die Zeit und Lust haben an dem Projekt in Berlin mitzumachen.

Dafür ist eine verbindliche Teilnahme an den Probeworkshops sowie selbstverständlich dem Auftritt selbst nötig:

1. Probeworkshop: 6.09.- 8.09.2026 in Berlin
2. Probeworkshop: 27.09. – 29.09.2026 in Berlin
3. Auftritt: 30.09.2026 abends in Berlin

Theatervorkenntnisse oder Schauspielerefahrung sind ausdrücklich nicht nötig. Die notwendigen Kosten für Anreise, Verpflegung und Unterbringung werden von uns übernommen.

In der Zusammenstellung der bisherigen Gruppe stand das Bemühen, Diversität durch entsprechende Platzvergabe aktiv zu gewährleisten, im Vordergrund.

Insgesamt sind jetzt noch drei Plätze zu vergeben.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bis zum 15.06.2026 unter kommunales@paritaet.org

Die Veranstaltung „Bühne frei gegen Ungleichheit“ wird gefördert von: